

Datum: 4. Mai 2011

Verwaltungsvorlage

Geschäftsbereich II
Fachgebiet Tiefbau

Beratungsfolge Ausschuss - Stadtrat	Termin	Tagesordnungsart	TOP	Abstimmungsergebnis		
				Ja	Nein	Enth.
Finanzausschuss Stadtrat	12.05.2011 24.05.2011	öffentlich öffentlich				

Inhalt: Bereitstellung von außerplanmäßigen Ausgaben (HH-Stelle 6300.9516 00) für die Baumaßnahme Meßbacher Straße

Grundlage: Hauptsatzung der Stadt Plauen vom 17.11.2008, zuletzt geändert am 03.05.2010

Beraten und abgestimmt:

Beschlüsse die aufzuheben bzw. zu ändern sind: keine

Verantwortlich für Durchführung: Tiefbau/Straßenverwaltung/Vermessung

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung außerplanmäßiger Ausgaben i.H.v. 95.000,00 EUR in der HH-Stelle 6300.9516 00 – Meßbacher Straße.

Sachverhalt/Begründung:

Die Gesamtmaßnahme Meßbacher Straße war eine Gemeinschaftsmaßnahme der Stadt Plauen mit dem Straßenbauamt Plauen und dem Zweckverband Wasser und Abwasser. Aus förderrechtlichen Gründen (GAFörderung) war die Stadt Plauen Maßnahmeträger für den Straßenbau, Kanalbau und den Trinkwasserleitungsbau. Ebenso wurde der Kostenanteil für das Straßenbauamt Plauen im Haushalt der Stadt Plauen integriert. Jeder Bauherr hatte für diese Maßnahme eine eigenständige Bauleitung beauftragt. Die Bau- und Baunebenkosten werden entsprechend der vorliegenden Vereinbarung zwischen den Beteiligten aufgeteilt. Alle vorliegenden Nachträge und Mehrkosten werden durch die Vereinbarungspartner und deren Fachbauleitungen geprüft und zur Beauftragung durch den Maßnahmeträger, die Stadt Plauen, freigegeben. Eine entsprechende Mitfinanzierung der Mehrkosten ist damit gesichert. Zur Begleichung der Schlussrechnung durch die Stadt, ist die Mittelbereitstellung im städtischen Haushalt zu sichern.

Im Rahmen der Ausführungsplanung wurden Baugrundgutachten erstellt. Anhand des Gutachtens wurde eine Bewertung der Ausbaumassen durchgeführt. Im Ergebnis des Gutachtens erfolgte die Ausschreibung der Entsorgung nach LAGA 97 (Länderarbeitsgemeinschaft Abfall) in der Zuordnung Z0. Im Rahmen der baubegleitenden Überwachung der Erdstoffe wurden in den verschiedenen Proben unterschiedliche Werte der Zuordnung ermittelt. Die Verwertung der Massen konnte im Mittel nur unter Zuordnung zu den Klassen Z 1.1 und Z 1.2 erfolgen. Als mögliche Ursachen für die Vorort angetroffenen geänderten Werte gelten die Lage der Probe und jahreszeitliche Schwankungen der Belastung (z.B. Tausalz). Die baubegleitende Überwachung des Erdstoffs erfolgte bis zum Ende des Erdbaus. Danach konnte erst die endgültige Einstufung des Ausbaumaterials erfolgen. Weiterhin wurden Mehrkosten in der Baustellensicherung durch den Auftragnehmer geltend gemacht. Hieraus ergeben sich Mehrkosten in Höhe von 58.530 EUR.

Im Zuge der Baumaßnahme wurde an den vorhandenen Kanal in der Thiergartner Straße angebunden. Nach Anschluss der vorhandenen Rohrleitung kam es im neuen Schacht zu Problemen mit der Sohlbeschichtung. Nach umfangreichen Untersuchungen musste festgestellt werden, dass durch die angeschlossenen Altrohre Wasser in den Beton eindringen kann. Daraufhin wurde die Auswechslung von weiteren 10 m Rohrleitung angeordnet. Der Schacht musste im Gerinne neu beschichtet werden. Für die Ausführung der Bauleistungen am Kanal wurden Wasserhaltungsarbeiten ausgeschrieben. Durch den Auftragnehmer wurden im Rahmen der Kalkulation aus den Erfahrungen der vergangenen Jahre Ansätze gebildet. Durch die im letzten Sommer teilweise extremen Niederschläge, sowohl in der Anzahl der Regentage als auch in der Menge der Niederschläge konnte die Wasserhaltung nicht wie geplant ausgeführt werden. Zusätzliche Probleme traten durch die während der Bauzeit noch in Betrieb befindliche Wasserleitung auf. Aus entsprechenden Schädstellen war ein zusätzlicher Wasseranfall in den Baugruben zu verzeichnen. In Folge dessen werden durch den Auftragnehmer zusätzliche Aufwendungen in Höhe von 18.500 EUR geltend gemacht.

Im Rahmen der Baumaßnahme wurde der Mischwasserkanal mit ausgewechselt. Im Bereich der Hausanschlüsse wurden teilweise größere Leitungsdimensionen angetroffen. Es kamen somit größere Rohre, Formstücke, Sattelstützen, Übergangsstücke und Abzweige zum Einsatz. Weiterhin mussten zusätzliche Schächte abgebrochen werden. In Folge dessen werden durch den Auftragnehmer zusätzliche Aufwendungen in Höhe von 17.970 EUR geltend gemacht.

Die Mehrkosten wurden erst nach Prüfung der Schlussrechnung am 02.05.2011 festgestellt.

Die Deckung erfolgt

- i.H.v. 74.516,39 EUR aus der HH-Stelle 6300.3670 16 – Kostenbeteiligung Straßenbauamt -
- i.H.v. 2.299,09 EUR aus der HH-Stelle 6300.3670 00 – Kostenbeteiligung Private
- i.H.v. 2.247,37 EUR aus der HH-Stelle 6300.3650 00 – Kostenbeteiligung envia
- i.H.v. 15.937,15 EUR aus der HH-Stelle 6300.3610 71 – Zuschüsse Land zu ILE-Maßnahmen (für bereits getätigte Ausgaben im Jahr 2010).

Finanzielle Auswirkungen ja

nein

Gesamtkosten Maßnahme EUR	jährliche Folgekosten EUR	Finanzierung		Abstimmung mit der Kämmerei
		Eigenanteil EUR	Objektbezogene Einnahmen EUR	
2007 = 37.008	<input checked="" type="checkbox"/> nein			<input checked="" type="checkbox"/> ist erfolgt <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen
2008 = 18.005		104.232,00	666.928,00	
2009 = 716.147				
Gesamt: 771.160 + 95.000		+ 15.937,15	+ 79.062,85	

Veranschlagung

im VmH	im VwH	nein	ja, mit EUR	Haushaltsstelle
<input checked="" type="checkbox"/> 2007-2010	<input type="checkbox"/> 20		771.160	6300.9516 00
			491.823	6300.3616 00
			175.105	6300.3670 16

Beratungsergebnis

Gremium					Sitzung am	TOP
Einstimmig	Mit Stimmen- mehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	Laut Beschluss- vorschlag	Abweichender Beschluss (Ergänzungsblatt)
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ralf Oberdorfer
